

Konzeption

Kindergarten Pfiffikus

Zehentweg 5
90768 Fürth/ Burgfarrnbach

Kindertagesstätte

Pfiffikus



Inhaltsverzeichnis

Kontakt	Seite 5
Zur Geschichte....	Seite 6
Innen und Außen	Seite 6
Lage	Seite 6
Architektur	Seite 6
Räumlichkeiten und Ausstattung	Seite 6
Außenanlage	Seite 7
Zeiten	Seite 7
Öffnungszeiten	Seite 7
Bring- und Abholzeiten	Seite 7
Schließzeiten	Seite 7
Träger	Seite 7
Das Team	Seite 8
Anstellungsschlüssel	Seite 8
Qualitätssicherung	Seite 9
Qualitätsmanagement	Seite 9
Fortbildungsmaßnahmen der letzten Zeit	Seite 9
Tätigkeiten außerhalb der Gruppenzeit	Seite 9
Kinder	Seite 10
Einzugsgebiet	Seite 10
Gruppenorganisation	Seite 10
Integration: Behinderte Kinder	Seite 10
Nationalitäten der Kinder	Seite 10
Tagesablauf	Seite 11

Unsere Besuchsorte	Seite 11
Festlichkeiten	Seite 12
Verpflegung	Seite 12
Getränke	Seite 12
Frühstück	Seite 12
Mittagessen	Seite 13
Nachmittagssnack	Seite 13
Pädagogische Schwerpunkte	Seite 13
Eingewöhnung	Seite 13
Sprachförderung	Seite 14
Werte, Orientierung und Religion	Seite 14
Gesundheitserziehung	Seite 14
Soziale Fähigkeiten	Seite 14
Personale Kompetenz	Seite 15
Lernwerkstattarbeit	Seite 15
Pädagogische Ziele, Methoden, Aktivitäten	Seite 15
Soziales Lernen	Seite 15
Persönliche Fähigkeiten	Seite 16
Soziale Fähigkeiten	Seite 16
Selbständiges Handeln	Seite 16
Mädchen und Jungen	Seite 16
Interkulturelles Lernen	Seite 16
Werteorientierung und Religion	Seite 16
Sprache	Seite 17
Informations- und Kommunikationstechnik, Medien	Seite 17
Mathematik	Seite 17
Naturwissenschaften und Technik	Seite 17
Umwelt	Seite 18
Ästhetik, Kunst und Kultur	Seite 18
Musik	Seite 18
Bewegung, Rhythmik, Tanz und Sport	Seite 18
Gesundheit	Seite 18

Zusammenarbeit mit den Eltern	Seite 19
Information	Seite 19
Elternsprechstunden, Elternabende	Seite 19
Mitwirkungsmöglichkeit	Seite 19
Mitbestimmungsmöglichkeit	Seite 19
Elternbeirat	Seite 20
Elternbefragung	Seite 20
Kooperation und Vernetzung	Seite 20
Zusammenarbeit mit der Schule	Seite 20
Fachdienste	Seite 20
Vernetzung im Stadtteil	Seite 20
Kindergartengebühren	Seite 21
Anmeldung	Seite 21
Impressum	Seite 21

Kontakt



Kindergarten XII „Pfiffikus“

Zehentweg 5, 90768 Fürth

Tel: (0911) 97794129

E-Mail: Kita12.Pfiffikus@jugendamt-fuerth.de

Träger: Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Fürth, Königsplatz2,
90762 Fürth

Tel. 0911/9741511, Fax 0911/9741513

E-Mail josefine.siefert@fuerth.de

Zur Geschichte....

Das Gebäude, in dem sich heute unser Kindergarten befindet, war in früherer Zeit die alte Grundschule hier in Burgfarrnbach. Hier wurden Kinder von der 1. bis zur 2.Klasse beschult. Inzwischen sind die Schüler in ein neues Schulgebäude in Burgfarrnbach eingezogen, sodass das Haus bereits längere Zeit leer stand. Zwischenzeitlich von anderen Kindertagesstätten und Horten als Ausweichquartier genutzt, konnte unser Kindergarten am 15.05.2013 als Zentralkindergarten eröffnet werden. Zunächst war eine Dauer von 5 Jahren geplant, diese Frist wurde bereits bis 2021 verlängert.

Innen und Außen

Lage

Unser Kindergarten befindet sich in Burgfarrnbach, einem Stadtteil von Fürth, mit sehr guter Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel. Vor unserem Haus befindet sich ein kleiner Park mit Wiese und altem Baumbestand.

Architektur

Die zweigeschossige Jugendstilvilla diente früher als Schulgebäude und ist aus der Zeit um 1900. Der Altbau besitzt einen besonderen Charme und in allen Räumen befinden sich hohe Decken mit großen Doppelfenstern, die angenehmes Tageslicht spenden.

Räumlichkeiten und Ausstattung

Wir bieten 2 Kindergartengruppen mit je 25 Plätzen an.

In den Gruppenräumen sind themenorientierte Spielbereiche wie Puppenecke, Bücherecke, Verkleidungsecke, Bauteppich, Kreativbereich, und ein Kaufladen, die die Kinder ganz nach ihren Interessen ansteuern können.

Unser Spielmaterial richtet sich nach den ganzheitlichen Bedürfnissen der Kleinsten bis hin zum Vorschulalter.

Unseren Mehrzweckraum nutzen wir für Bewegung, Musik, Lernwerkstatt, Kleingruppenangebote, kleinere Festivitäten und Theaterspiele. Hier halten die 3jährigen Kinder auch ihre Mittagsruhe.

Den Kindern stehen insgesamt vier Kindertoiletten zur Verfügung, mit Waschbecken und Wickelbereich.

Büro und Personalzimmer befinden sich zusammen in einem Raum im Untergeschoss. Für das Personal steht eine Toilette zur Verfügung.

Außenanlage

In unserem Außenbereich, der mit Pflaster und Rindenmulch belegt ist (jeweils zur Hälfte), bietet sich viel Platz zum Fahren mit unserem reichhaltigen Fuhrpark. Im Spielbereich können die Kinder rutschen, schaukeln, klettern und balancieren. Auch ein Sandkasten steht uns zur Verfügung. Eine unserer zwei Garagen dient als Aufbewahrungsraum. Dort befinden sich viele verschiedene Spielmaterialien wie zum Beispiel Fahrzeuge, Bälle, Seile, Reifen usw. In der zweiten Garage befindet sich ein Werkraum.

Zeiten

Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf der Eltern.

Unser Haus ist Montag bis Donnerstag von 7.00Uhr bis 16.00Uhr geöffnet, am Freitag schließen wir um 15Uhr.

Bring- und Abholzeiten

Unsere Kinder werden von den Eltern persönlich den Betreuern übergeben und abgeholt.

Unsere Bringzeit endet um 9.00Uhr

Von 12.00Uhr bis 13.30Uhr ist Mittagsruhe, in dieser Zeit können auch keine Kinder abgeholt werden.

Schließzeiten

Unsere Einrichtung ist ca. zwei Wochen in den Weihnachtsferien, sowie drei Wochen in den Sommerferien geschlossen. Drei bis fünf Tage behalten wir uns jährlich für Konzeptionsschließung vor. Die Brückentage oder auch eventuelle Teamfortbildungen variieren jährlich. Die Schließzeiten und Terminplanung werden am Anfang des neuen Kindergartenjahres an alle Eltern ausgehändigt. Ferienzeiten und Brückentage werden vorab abgefragt, um den Einsatz des Personals planen zu können.

Träger

Träger der kommunalen Kindertagesstätten ist die Stadt Fürth. Diese ist in das Direktorium und in 6 Referate aufgeteilt. Das Jugendamt und damit die Kindertagesstätten sind dem Referat IV (Soziales) zugeordnet.

Die Leitung des Referates für Soziales, Jugend und Kultur ist im Sozialrathaus am Königsplatz 2 zu finden, die Leitung hat die Bfm. Stadträtin Frau Reichert. Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, ebenfalls am Königsplatz 2, wird von Herrn Schnitzer geleitet. Für die Abteilung Kindertagesstätten ist Frau Siefert die Ansprechpartnerin.

Das Team

Das Team setzt sich zusammen aus:

Leitung: Stefanie Giering, Erzieherin (39 Std.)

Gruppe Schlawiner: 1 Erzieherin (39 Std.), Leitung
1 Erzieherin (39 Std.)
1 Kinderpflegerin (39 Std.)

Gruppe Strolche: 1 Erzieher (39 Std.)
1 Kinderpflegerin (30 Std.)

Die Mitarbeiter haben ihre Ausbildung in anerkannten Schulen in Bayern absolviert. Die Ausbildungen werden regelmäßig durch Aus- und Weiterbildungen ergänzt. Zusätzlich wird unser Team auch durch Praktikanten/innen verstärkt.

Wöchentlich finden Teamsitzungen statt, die zum Austausch dienen, um den Bedürfnissen unserer Kinder und Eltern gerecht zu werden. Aktuelle Informationen, die Erarbeitung von speziellen Themen, Terminplanungen und Dienstanpassungen sind ebenfalls Inhalte unserer Sitzungen.

Bei der offenen Arbeit unterstützen wir uns gegenseitig und profitieren von dem unterschiedlichen Erfahrungshintergrund der Mitarbeiter und ihren unterschiedlichen Stärken, die hier besonders zum Einsatz kommen können.

Anstellungsschlüssel

Alle Fachkräfte werden je nach der Wochenarbeitszeit von Montag bis Freitag eingesetzt. Mitarbeiter in Leitungsfunktion haben auch Stunden für administrative Arbeiten außerhalb der Gruppe.

Der Anstellungsschlüssel errechnet sich durch die vierteljährliche Kalkulation. Hier werden die von Eltern gebuchten Zeiten mit den Anwesenheitszeiten der Kinder gegengerechnet. Die Einhaltung des Betreuungsschlüssels ist die Voraussetzung für die Bezuschussung durch den Freistaat Bayern.

In der Regel bedeutet das für die Einrichtung, dass pro Gruppe zwei Fachkräfte für ca. 23 Kinder zuständig sein sollten.

Der Dienstplan wird jährlich auf die Kernzeiten der Einrichtung ausgerichtet. Urlaube werden rechtzeitig abgesprochen und Überstunden in den Randzeiten ausgeglichen.

Krankheitsvertretungen werden wenn möglich vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien angefordert.

Qualitätssicherung

Qualitätsmanagement

Wir orientieren unsere pädagogische Arbeit an den Bedürfnissen unserer Kinder und Eltern. Grundlage ist der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP).

Jedes Jahr planen, überarbeiten und schreiben wir unsere pädagogische Arbeit in einer Konzeptionswoche fort. Die Konzeption können Sie bei Bedarf von uns erhalten.

In einer jährlichen Befragung der Eltern erfahren wir von deren Bedürfnissen und Wünschen, die wir wenn möglich auch erfüllen möchten. Daraus entstehende Veränderungen hängen wir für die Eltern sichtbar aus.

Fortbildungsmaßnahmen der letzten Zeit

Das Team hat jährlich drei bis fünf Konzeptionstage, die wir bei Bedarf auch mit Teamfortbildungen ergänzen.

Laufend nehmen alle Kollegen unseres Kindergartens an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, wie z.B. Supervision, teil.

Tätigkeiten außerhalb der Gruppenzeit

Unser pädagogisches Personal erledigt außerhalb der Gruppenzeit gemeinsam oder in Arbeitsteilung verschiedene administrative Arbeiten:

- Teamsitzung
- Bestellung von Essen und Getränken
- Bestellung und Pflege von Spielmaterialien
- Planung der pädagogischen Arbeit
- Planen von Ausflügen und Festen
- Schriftliche Arbeiten (Konzeption weiterschreiben, Listen erstellen, Dokumentationen, Inventaraufstellungen, Protokolle, Entwicklungsberichte, Beurteilungen, Verträge unterzeichnen, Buchungsbelege ausstellen)
- Übernahme von hauswirtschaftlichen Arbeiten
- Raumgestaltung
- Warenannahme
- Vorstellungs- und Anleitungsgespräche führen
- Kassenverwaltung
- Krankheits- und Urlaubsvertretung
- Elterngespräche
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat

Kinder

Bei uns werden Kinder ab drei Jahren bis zur Einschulung betreut. Wir arbeiten mit altersgemischten Gruppen. Der Kindergarten bietet Platz für maximal 50 Kinder, aufgeteilt auf zwei Gruppen.

Einzugsgebiet

Unser Kindergarten liegt am Stadtrand von Fürth in Burgfarrnbach. Es werden Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet Fürth bei uns betreut.

Manche Kinder sind nur so lange in unserer Einrichtung bis sie einen Platz in ihrer Wunschrichtung in Wohnortsnähe zur Verfügung gestellt bekommen.

Gruppenorganisation

Die Kinder werden in der Regel in zwei Stammgruppen betreut. Durch das Buchungsverhalten der Eltern können Abweichungen in der Gruppenstärke entstehen. Grundsätzlich muss darauf geachtet werden, dass das Verhältnis von Erzieher/innen zu den Kindern 1:11,0 nicht überschritten wird. Der empfohlene Schlüssel liegt bei 1:10. Die Stadt Fürth orientiert sich zurzeit an einem Schlüssel von 1:10,5.

Unsere Kinder kommen aus vielen verschiedenen Stadtteilen von Fürth und der näheren Umgebung.

Integration: Behinderte Kinder

Die Betreuung von Kindern mit schweren körperlichen Behinderungen ist bei uns leider nicht möglich, da unser Gebäude nicht behindertengerecht ausgestattet ist. Wir haben jedoch die Möglichkeit, 2 Kinder, mit erhöhtem Förderfaktor 4,5, zu betreuen.

Nationalitäten der Kinder

In unserem Kindergarten werden Kinder aller Nationalitäten betreut.

Tagesablauf

7:00Uhr - 9:00Uhr	in der Frühdienstgruppe sammeln bis 8:15Uhr, Tagesplanung mit dem Team, Aufteilung in die Gruppen, bis 9:00Uhr Bringzeit,
Ab 9:00Uhr	Gemeinsamer Morgenkreis im Mehrzweckraum, Lernwerkstatt-Vorschule zweimal pro Woche, Vorkurs Deutsch 1-2mal pro Woche
Bis 10:00Uhr	Freies Frühstück, Freispiel
Ab 10:00Uhr	verschiedene Projekte wie Sport, Musik, Wald, Büchermaus Stuhlkreis, Freie Angebote, Feste feiern, gesundes Frühstück (einmal im Monat), gemeinsames Aufräumen, spielen im Garten,
um 12:00Uhr Ab 12:00Uhr	Abholzeit, Mittagessen
12:00Uhr – 13:30Uhr	Keine Abholzeit, Ruhezeit: in der Turnhalle für alle 3jährigen, alle anderen Kinder spielen ruhig in den Gruppenräumen
14:00Uhr – 16:00Uhr Freitag bis 15:00Uhr	Vesper, Freispiel, Zeit für Angebote und Projekte, spielen im Garten; Abholzeit

Unsere Besuchsorte – Eine Auswahl (wechselt jährlich)

- Huckepack
- Kinderbahnland
- Matheland
- Schlosspark in Burgfarrnbach
- Stadtpark mit Spielplatz
- Kunstgalerie
- Theater im Kulturforum
- Ausflüge in die Innenstadt
- Playmobil Funpark in Zirndorf
- Bauernhof Reichel
- Achterplätzle Zirndorf
- Stadtwald
- Felsenkeller
- Tiergarten
- Wälder in der Umgebung
- Bücherei
- Wochenmarkt
- Planetarium in Nürnberg
- Kirchweih in Burgfarrnbach
- Weihnachtsmarkt in Fürth

Festlichkeiten – eine Auswahl (wechselt jährlich)

- Herbstfest
- Laternenfest mit Pelzmärtel
- Adventsfeier
- Weihnachtsfeier
- Faschingsfeier
- Osterfest
- Oma-Opa-Fest
- Sommerfest
- Geburtstagsfeiern
- Abschiedsfest
- Muttertag
- Familienausflüge

Verpflegung

Getränke

Den Kindern stehen täglich ausreichend Wasser und Tee zur Verfügung. Zum Mittagessen bieten wir zusätzlich eine Saftschorle an. Zu besonderen Anlässen bereiten wir Kakao oder Kinderpunsch zu.

Frühstück

Das Frühstück wird von zu Hause mitgebracht. Wir legen Wert auf eine abwechslungsreiche und gesunde Mahlzeit. Dazu startete im Oktober 2017 unser neues Projekt „gesundes Frühstück“! Hierzu haben wir uns im Team viele Gedanken gemacht und einige Regeln aufgestellt! Diese haben wir mit den Kindern erarbeitet und würden sie gerne mit der Hilfe der Eltern umsetzen.

Die Lebensmittel für ein gesundes Frühstück sind nach dem Ampelsystem in drei Bereiche/Farben unterteilt. Rot bezeichnen wir Lebensmittel, die nicht in den Kindergarten mitgebracht werden dürfen wie z.B. Softdrinks. Gelb bezeichnen wir Lebensmittel, die nur einmal die Woche Montags „Mogeltag“ mitgebracht werden dürfen wie z.B. Kuchen und Grün bezeichnen wir alle gesunden Lebensmittel, die in unserem Kindergarten immer herzlich willkommen sind. Ein detaillierter Überblick wird bei der Anmeldung des Kindes mitgegeben.

An jedem ersten Freitag im Monat findet ein gemeinsames Frühstück statt. An diesem Tag müssen die Kinder kein eigenes Frühstück mitbringen und die Eltern tragen sich zuvor bei einer von uns aufgelisteten Zutat in der aushängenden Liste ein und bringen diese dann rechtzeitig mit.

Mittagessen

Das Mittagessen wird täglich um ca. 11:30Uhr warm vom Caterer Bassalig angeliefert, der stets Produkte aus der Region bezieht.

Beispielwoche:

Montag: Bunte Nudeln an Pesto Sauce, danach Früchtejoghurt
Dienstag: Hackfleischküchle auf Kohlrabigemüse und Kartoffeln
Mittwoch: Hähnchenbrustfilet an Kräuterrahm dazu Reis, danach Obst
Donnerstag: Feiner Topfenstrudel mit Erdbeerkompott
Freitag: Tomaten-Basilikum-Suppe mit Butterklößchen, danach Pudding

Nachmittagssnack

Ab 14:00Uhr ist Vesperzeit und dazu wird ein Obst- und Gemüseteller gereicht.

Pädagogische Schwerpunkte

Unsere Einrichtung wurde als Zentralkindergarten eröffnet, um den Bedarf an Kindergartenplätzen Rechnung zu tragen.

Daraus ergibt sich aber auch, dass manche Kinder nur so lange in unserer Einrichtung bleiben, bis sie einen Platz in ihrer favorisierten Einrichtung bekommen.

Manche unserer Familien sind erst seit kurzem in Deutschland oder zugezogen und der deutschen Sprache noch nicht mächtig.

Unsere Schwerpunkte

***Ich mag Dich so, wie Du bist.
Ich vertraue auf Deine Fähigkeiten
Wenn Du mich brauchst, bin ich da.
Versuch es zunächst einmal selbst.***

Eingewöhnung

Durch den zu erwartenden Wechsel der Kinder, werden wir immer wieder mit der Eingewöhnung von neuen Kindern beschäftigt sein. Wir möchten den Kindern einen sicheren, freundlichen Ort bieten, an dem sie sich wohl fühlen und sie in Ruhe ihre Entwicklungsschritte machen können. Sie sollen die Nähe und Geborgenheit bekommen die sie brauchen aber auch den Freiraum um sich orientieren zu können und Sicherheit zu erlangen. Um die Kinder gut einzugewöhnen, gestalten wir unsere Eingewöhnungszeit individuell und wird mit den Eltern persönlich vereinbart.

Sprachförderung

Gerade die Kinder, die bald in die Schule kommen und noch kein Deutsch sprechen, bedürfen grundlegender, sprachlicher Förderung. Neben dem Grundwortschatz, also den ganz banalen Verständigungsgrundlagen, werden sie mit einer herausfordernden Grammatik konfrontiert. Es bedarf hier also auch einer individuellen Unterstützung und Förderung.

Sprachförderung findet bei uns im täglichen Gruppengeschehen, sowie im Stuhlkreis, in Angeboten, Projekten und während gezielten Bilderbuchbetrachtungen statt. Speziell für Vorschulkinder mit Sprachdefiziten kommt einmal pro Woche eine Lehrkraft zu uns. Sie unterstützt Kinder, die noch Hilfe beim Spracherwerb benötigen.

Werte, Orientierung und Religion

Die Kinder bekommen bei uns die Möglichkeit, Sitten und Gebräuche, die es hier in Deutschland gibt, wie zum Beispiel Ostern, Advent, Weihnachten, Laternenfest...usw. kennenzulernen. Natürlich sehen wir es als Bereicherung andere Kulturen erleben zu dürfen.

Gesundheitserziehung

Viele unserer kleinen Kinder sind noch nicht ganz sauber. Wir begleiten sie in dem Prozess des „Sauber werden“, in Zusammenarbeit mit den Eltern.

Auch legen wir großen Wert auf ein abwechslungsreiches, gesundes Frühstück, das wir durch ein gemeinsames Frühstück einmal im Monat unterstützen.

Außerdem steht den Kindern täglich ausreichend Obst und Gemüse zur Verfügung.

Wir sorgen täglich für ausreichend Bewegung, wenn möglich draußen an der frischen Luft. Einmal pro Woche hat jede Gruppe einen Turntag.

Soziale Fähigkeiten

Kinder, die lange Zeit zu Hause von den Eltern betreut wurden, haben noch keine Erfahrungen im Umgang mit anderen Kindern sammeln können. Wir geben Hilfestellungen, erklären warum das andere Kind jetzt so handelt und bieten mit Geduld und Ruhe verschiedene Lösungsmöglichkeiten bei der Bewältigung von Konflikten. Uns ist ein respektvoller Umgang wichtig, wir legen Wert auf Rücksichtnahme, Toleranz und Wertschätzung, und leben das den Kindern auch vor.

Personale Kompetenz

Durch die erhöhte Fluktuation durch wechselnde Kinder in unserer Einrichtung, bedarf es einer gezielten Begleitung von Übergängen (z.B. Eingewöhnungszeit) und der Unterstützung eines ausreichenden Maßes an Widerstandsfähigkeit der Kinder, um diese Übergänge auch gut bewältigen zu können.

Durch unsere Hilfe und Begleitung kann das Kind positive Erfahrungen durch eigenständiges Handeln erlangen und mit einem gesunden Selbstbild erreicht das Kind ein hohes Maß an Widerstandsfähigkeit.

Wir unterstützen das Autonomieverhalten, indem wir den Kindern verschiedene Wahlmöglichkeiten häufig zugestehen.

Auf diese Weise lernen Kinder ihr Handeln an ihren Werten auszurichten und sich zu verhalten, wie es ihrem selbst entspricht.

Im Allgemeinen streben wir die Partizipationskultur an.

Lernwerkstattarbeit

Wir bieten den Kindern ein großes Spektrum an verschiedenen herausfordernden Materialien zu Sprache und Schrift, Mathematik und Naturwissenschaften und fördern ihre Lernkompetenz durch das selbständige erforschen von Sachverhalten. Die Kinder lernen dabei eigenständige Lösungen zu finden und auch etwas darüber, wie sie lernen. Erarbeitete Ergebnisse kommen in den Sammelordner des Kindes.

Das selbst erarbeitete Lernwerkstattkonzept beinhaltet ein großes Spektrum an herausfordernden Materialien zu den Bereichen des Bildungs- und Erziehungsplans wie zum Beispiel Sprache, Schrift, und Mathematik, die wir den Kindern mit unterschiedlichen Methoden vermitteln. Außerdem gibt es auch aktive Elemente wie Bewegungseinheiten, praktische Verkehrserziehung, Meditation und das Erlangen des Scherenführerscheins.

Pädagogische Ziele, Methoden, Aktivitäten

Soziales Lernen

Das Spiel hat bei uns einen großen Stellenwert. Die Kinder verbringen einen großen Teil ihrer Kindergartenzeit mit Spielen. Hier haben sie die Möglichkeit, verstärkt die Aspekte der Sozialerziehung zu trainieren wie z.B. Rücksichtnahme, Kommunikation, Toleranz, Achtung der Bedürfnisse Anderer, Empathie, Kompromisse eingehen.

Die Kinder lernen respektvoll miteinander umzugehen, ihre Wertschätzung für jeden einzelnen zu steigern, eine maßvolle, verbale Auseinandersetzung der körperlichen vorzuziehen.

Persönliche Fähigkeiten

Wichtig sind uns vorhandene Stärken, Ressourcen und Potentiale der Kinder zu erkennen. Durch ausführliche Elterngespräche verschaffen wir uns einen Überblick über Belastungen, Bezugspersonen und Themen der Kinder. Durch ein breitgefächertes Spiel- und Lernangebot, in dem die Kinder eigene Fähigkeiten erkennen, erproben und weiterentwickeln können, gelangen sie zu mehr Sicherheit, gerade auch im Umgang mit ihren Stärken und Schwächen.

Soziale Fähigkeiten

Durch unsere teiloffene Arbeit ermöglicht es den Kindern nicht nur in ihrer eigenen Gruppe, sondern mit allen Kindern im Haus Erfahrungen zu sammeln. Die Kinder werden befähigt sich ohne Ängste mit neuen Situationen auseinander zu setzen, Bedürfnisse anderer Kinder zu achten, Entscheidungen zu treffen, Kompromisse zu schließen, sich in andere Gruppen zu integrieren, für die eigene Meinung zu stehen, mit Frustration fertig zu werden, Akzeptieren zu lernen und Toleranz zu üben, sie letztlich fit fürs Leben machen.

Selbständiges Handeln

Die Entwicklung der Selbständigkeit nimmt einen großen Teil der Zeit mit den Kindern in Anspruch. Mit unserer Unterstützung lernen sie auf ihre Bedürfnisse zu achten und können sich eigenständig mit Essen und Getränken versorgen wenn sie Hunger haben, gehen bei Bedarf alleine auf die Toilette, lernen sich mit anderen auseinander zu setzen, erfahren Frustrationen, kommen an ihre Grenzen, üben sich in versch. Lerntechniken, trainieren den Umgang mit Arbeitsmitteln und Lösungswegen.

Interkulturelles Lernen

Unsere Einrichtung besuchen Kinder aller Nationen. So verwenden wir einen beachtlichen Teil der Zeit mit unterstützender Begleitung und Hilfen gerade für die Familien, die erst kurze Zeit in Deutschland sind und die neue Kultur erst kennen lernen. Wir sind bestrebt, den Kontakt zwischen den Familien zu fördern und beschäftigen uns mit anderen Kulturen und versuchen auf diesem Wege, Interesse und Verständnis für unterschiedliche Kulturen zu wecken.

Werteorientierung und Religion

Die Kinder werden animiert nachzufragen und motiviert Antworten zu finden, die sich mit ihren eigenen Werten und Normen auseinandersetzen, zum Beispiel mit Fragen „Woher komme ich?“, „wie geht es mir?“, „wer ist mir wichtig?“, „was mag ich gerne?“

Die Sensibilität für ganzheitliche Erfahrungszusammenhänge fördern wir durch das Erleben religiöser Feste, Geschichten, Legenden und das Vertraut machen mit Ritualen.

Sprache

Durch vielfältige Gesprächsanlässe und Förderung von kindlichen Ausdrucksformen geben wir den Kinder Raum und Zeit für Gespräche. Durch Vermittlung und Erweiterung des Grundwortschatzes und grammatikalischen Grundkenntnissen, wollen wir das Sprachverständnis und die Ausdrucksfähigkeit der Kinder noch mehr fördern, was nicht zuletzt durch unser sprachliches Vorbild geschieht. Durch den spielerischen Umgang mit Buchstaben, machen die Kinder erste Erfahrungen mit Sprache und Schrift.

Medienpädagogik

Medienkompetenz, d.h. der sachgerechte, selbst bestimmte und verantwortliche Umgang mit Medien, hat heute den Stellenwert einer Basiskompetenz erlangt. Wir möchten bei den Kindern das Interesse an Informations- und Kommunikationsgeräten, mit denen wir selbst umgehen, wecken, indem wir sie mit CD-Player und CD's, Büchern, Spieltelefon und Digitalkamera konfrontieren. Wir motivieren sie, es einmal selbst oder mit unserer Hilfe zu versuchen und fordern sie heraus, sich Medien experimentell zu nähern, indem wir ihnen Impulse geben und ihnen dabei zur Seite stehen.

Mathematik

Kinder sollen ihre vorhandene Neugier und ihren natürlichen Entdeckungsdrang beim Umgang mit mathematischen Inhalten nutzen können. Sie lernen Inhalte zu beschreiben, Objekte in Beziehung zu setzen, Erkenntnisse zu sammeln und zu Übertragen. Wir beschäftigen uns intensiv mit Farben und Formen und finden diese in Verkehrsschildern, Spielsachen und Gebäuden wieder. Die Zahlen bis 10 und darüber hinaus trainieren wir beim Spielen, Abzählen und Mengen erfassen (z.B. in der „Lernwerkstatt“). Raum-Lage-Verhältnisse verdeutlichen wir beim Turnen, Spielen, Konstruieren.

Naturwissenschaften und Technik

Das Verständnis für naturwissenschaftliche und technische Zusammenhänge wecken und fördern wir durch Einblicke in einfache technische, biologische und physikalische Experimente, wie zum Beispiel das Mischen von Farben, Gewichtsmemory, Gleichgewichtsspiele, das Säen von Pflanzen und Schattenspiele. Wir ermöglichen die Auseinandersetzung mit der Umwelt, ihren physikalischen Gesetzmäßigkeiten und Kenntnisse über verschiedene Naturmaterialien sowie deren Eigenschaften und Veränderungen in der Natur (z.B. Waldprojekt).

Umwelt

Kinder können durch systematisches Erforschen der Umwelt, mit allen Sinnen und der Achtsamkeit, Fürsorglichkeit und Verantwortungsfähigkeit sich selbst und anderen gegenüber, mit der Welt vertraut werden. Kinder sollen Hoffnung und Freude am Erhalt einer gesunden Umwelt entwickeln, sich aber genauso mit ihren Ängsten und Befürchtungen auseinandersetzen können, z.B. die Mülltrennung, Ausflüge in die Natur oder zum Bauernhof und der sparsame Umgang mit Wasser.

Ästhetik, Kunst und Kultur

Die Befähigung zur selbständigen Entwicklung von Ideen und deren Umsetzung, durch das Einbringen der eigenen Phantasie, führt die Kinder zu ästhetischen Erfahrungen, die sie in ihrer sozialen, emotionalen und kognitiven Kompetenz weiterentwickeln. Auf diesem Weg stellen wir den Kindern verschiedene Werkzeuge, Materialien, Raum und Zeit zur Verfügung, um ihre kreativen Reserven frei zu setzen und ihnen ein hohes Maß an Entwicklungsfähigkeit zu bieten.

Musik

Wir wollen Kinder zum Hören und Lauschen anregen, das Gefühl für Rhythmus und Takt fördern, Freude am Singen, Tanzen und Spielen mit Instrumenten wecken (wie z.B. bei einem Musikprojekt), um sie so zu motivieren, ihre Ausdrucksfähigkeit, Phantasie und Kreativität auszuleben. Diese Entwicklung kommt ihnen dann beim szenischen Gestalten von Liedern, Darstellen von Bewegungsabläufen und Gestalten von Theaterstücken zu Gute.

Bewegung, Rhythmik, Tanz und Sport

Wir bieten vielfältige Bewegungserfahrungen durch eine Bewegungsbaustelle in unserer Turnhalle wie auch durch Bewegungsangebote im Garten, am Spielplatz oder im Wald. Somit können Kinder ihre eigenen Ideen und Fähigkeiten im motorischen Bereich erweitern und umsetzen. Sie erfahren körperliche Grenzen und Möglichkeiten und lernen ihre Kräfte richtig einzusetzen.

Gesundheit

Wir stärken das Wohlbefinden der Kinder, indem wir ihre Selbstwahrnehmung schulen. Wir vermitteln Grundkenntnisse über körperliche Zusammenhänge, Hygiene und Körperpflege. Die Auseinandersetzung mit Krankheiten, sowie der Schutz vor diesen, sensibilisiert die Kinder für den Wert des Lebens und die Gefahren für Gesundheit. Problemlösungsbereitschaft und Umgang mit Stress stärken wir durch Förderung von Einfühlungsvermögen, Kommunikation, kritischem Denken und kreativem Handeln.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Information

Informationen, die an unsere Eltern gerichtet sind, werden an unseren Informationswänden über Aushänge im Kindergarten, über unsere Homepage, sowie über ein familieneigenes Postfach und durch tägliche Tür- und Angelgespräche bekannt gegeben.

Für umfangreichere Informationen und Anliegen wie z.B. die Entwicklung der Kinder, Erziehungsfragen oder andere Hilfgespräche, vereinbaren wir Gesprächstermine, bei denen auch mehr Zeit zur Verfügung steht.

Elternsprechstunden, Elternabende

Mindestens einmal jährlich tauschen wir uns mit den Eltern in einem geplanten Einzelgespräch über ihr Kind aus. In diesem Gespräch werden Veränderungen oder Neuerungen festgehalten, der Verlauf der Entwicklung des Kindes reflektiert und Wünsche und Anregungen ausgetauscht und der weitere Verlauf in der Zusammenarbeit in einem Protokoll festgehalten, welches dann in der Kinderakte ergänzt wird.

Das Personal bereitet sich auf das Gespräch vor, indem es Meinungen und Erfahrungen im Team zusammenfasst. Die Beobachtungsdokumentationen werden dabei zu Hilfe genommen.

Zu Beginn jedes Kindergartenjahres findet eine Elternbeiratswahl in Form eines Kennenlernabends statt. Die Wahl wird vom Elternbeirat des vergangenen Jahres zusammen mit dem Team des Kindergartens durchgeführt.

Einmal im Jahr findet ein Themenelternabend statt. Wenn möglich werden Wünsche und Vorschläge der Eltern berücksichtigt.

Mitwirkungsmöglichkeit

Eltern mit bestimmten Talenten oder Hobbys können uns jederzeit durch selbstinitiierte Angebote oder Beteiligung an Projekten unterstützen.

Wir unterstützen das Hospitieren in unserer Einrichtung als sehr gute Möglichkeit, einen besseren Einblick in unsere Arbeit zu bekommen.

Über diverse Aushänge erfahren Eltern, wenn sie uns mit bestimmten Materialien, z. B. für gemeinsames Frühstück oder zu Festen, versorgen können.

Mitbestimmungsmöglichkeit

Jährlich werden unsere Eltern über einen Fragebogen zu Themen wie z.B. Öffnungszeiten und Pädagogik befragt. Dieses Feedback ist uns wichtig, um unsere Arbeit weiterhin bedarfsgerecht gestalten zu können.

Alle Eltern haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich in den Elternbeirat wählen zu lassen und unsere Pädagogik aktiv mitzugestalten.

Elternbeirat

Für die gesamte Einrichtung werden jährlich im Oktober zwei Elternbeiräte und deren Vertreter von der Elternschaft an einem Wahlabend gewählt.

Der Elternbeirat dient als Vertreter der gesamten Elternschaft der Einrichtung und wird über alle Entscheidungen, Planungen und Veränderungen informiert und gehört.

Die Sitzungen finden quartalsweise statt, das Leitungsgremium wird dazu eingeladen. Hier werden gemeinsam Feste geplant, Termine besprochen, Entwicklungen diskutiert.

Der/Die Vorsitzende steht in engem Austausch mit der Leitungsebene.

Elternbefragung

Wir befragen unsere Eltern zweimal jährlich über einen vom Jugendamt erstellten Fragebogen, um die Zufriedenheit der Öffnungszeiten und Pädagogik abzufragen.

Kooperation und Vernetzung

Zusammenarbeit mit der Schule

Wir stehen im Austausch mit den Lehrern der Schule. Unsere Vorschulkinder dürfen bei einem Besuch der Schule, die Unterrichtsstunde miterleben. Wir arbeiten mit der Schule zusammen, um Kinder mit Migrationshintergrund in den Vorkursen zu fördern. Wir erstellen für jedes Vorschulkind einen Übergangsbogen für die Grundschule, um dem Kind einen optimalen Übergang zu ermöglichen.

Fachdienste

Wir arbeiten eng mit Jugendamt, Jugendärztlicher Dienst, und Grünflächenamt sowie mit sozialen Diensten wie z.B. Frühförderung, Erziehungsberatung, Sozialdienst, Ergotherapie, Logopädie zusammen.

Vernetzung im Stadtteil

Bei Bedarf findet ein Gesprächsaustausch der Einrichtungen im Einzugsgebiet statt (z.B. über Vormerklisten, aktuelle Entwicklungen).

Wir möchten unseren Kontakt zu den ortansässigen Firmen und Einzelhändlern noch weiter ausbauen. Derzeit haben wir Kontakt zur Getränkeinsel Bogner, zur Metzgerei Ammon, zur Bäckerei Beck, zum Bauernhof Reichel, Norma, sowie zur Eisdiele Carlo.

Kindertartengebühren

Unsere Elternbeiträge und alle weiteren Informationen dazu, entnehmen Sie bitte der aktuellen Gebührensatzung.

Anmeldung

Sie können Ihr Kind, nach telefonischer Vereinbarung, per Vormerkformular in der KiTa oder per Mail vormerken.

Freie Plätze werden immer sofort wieder vergeben, die Hauptaufnahmezeit ist der September des laufenden Jahres. Bei der Platzvergabe spielen folgende Aspekte eine Rolle:

- Ältere Kinder
- Alleinerziehende
- Geschwisterkinder
- Geschlecht in Bezug auf die Gruppensituation
- Buchungszeit in Bezug auf die Gruppensituation

Ansprechpersonen sind im Leitungsteam: Frau Stefanie Giering und Herr Martin Janda

Impressum

An der Konzeption haben mitgewirkt:

Stefanie Giering, Martin Janda, Suna Kocyigit, Nicole Steinbeck und Ina Beasley
(zuletzt verändert am 15.02.2018)

Verantwortlich für den Inhalt dieser Darstellung (KiTa XII „Pfiffikus“) ist

Frau Stefanie Giering

Kindergarten Pfiffikus

Zehentweg 5

90768 Fürth – Burgfarrnbach

Tel.: 0911 97794129

www.pfiffikus.fuerth.info